

Trotz Corona mit Maske arbeiten - Stigmatisierung?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 14. Juni 2024 16:30

Zitat von DFU

Ich persönlich bin auch eher dafür, dass jemand infiziert aber symptomlos mit Maske kommt anstatt hustend und schniefend.

Und warum sollte ich mir meine Arbeit stressiger machen, in dem ich ohne Symptome auf Unterrichtsstunden verzichte und dann durch die übrigen Stunden hetzen muss. Nicht jeder hat Sonderaufgaben, die sich aus dem Homeoffice erledigen lassen.

Wir wissen doch alle, dass unsere Arbeit bei 2-3 Krankheitstagen fast vollständig liegen bleibt. Niemand bereitet uns den Unterricht für den ersten Schultag nach der Krankheit vor, wenn noch nicht geschehen, und niemand korrigiert die Mathearbeit der 7b fertig, obwohl dafür die Tage ursprünglich eingeplant waren.

Trotzdem müssen bis zum (Schul)Jahresende alle Klassenarbeiten korrigiert sein.

Verstehe ich jetzt nicht. Wenn du mit positivem Test, aber nicht bettlägerig zu Hause bist, kannst du doch schneller korrigieren, als wenn du halbkrank mit Maske in die Schule gehst und anschließend korrigieren musst.